

PRESSEINFORMATION 7.6.2022

Berhard Maier

Dictionarium der Sportethik

Redaktion und Mitarbeit: Paul R. Tarmann
mit Beiträgen von
Markus Bammer, David Müller und Paul R. Tarmann

Das vorliegende Wörterbuch der Sportethik enthält in dieser erweiterten und stark überarbeiteten Auflage 58 Artikel, in denen der Wettkampfsport hinsichtlich Fairness und Respekt beobachtet und reflektiert wird. Auf manch neue und schwierige Fragen wird eine Antwort versucht: Darf angesichts staatlich tolerierter oder geförderter Dopingpraktiken der internationale Sport eine sportliche Kollektivstrafe über ein Land verhängen? Sind Whistleblower im Sport Judasse oder Helden? Welche Möglichkeiten hat das Internationale Olympische Komitee, Menschenrechtsfragen beim Gastland anzusprechen und sportpolitische Maßnahmen zu ergreifen? Wie gestaltet man die Fairnesserziehung im schulischen Sportunterricht?

In Form kurzer, lexikalischer Artikel sowie einiger weiterer Beiträge wird ein Fairnessideal skizziert, dem man sich realistischer Weise annähern kann, wenn man sich auch für *Fairness im Sport* mit vielen gestalterischen Maßnahmen engagiert. Die vorliegende Sportethik will anwendungsorientiert und so konkret wie möglich vorgehen.

Der Autor:



Privatdozent MMag. Dr. Bernhard Maier

Geboren 1950 in Göppingen (Baden-Württemberg). 1967 Eintritt in die Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Boscos. 1972–1978 Studium der katholischen Theologie und der Leibeserziehung an der Universität Wien. 1978 Priesterweihe; Ablegung der staatlichen Trainerprüfung für Faustball. Ab 1978 Unterricht in Religion und Leibesübungen (Bewegung und Sport) an Gymnasien in Wien und am Don Bosco-Gymnasium in Unterwaltersdorf (NÖ). 1984 Promotion zum Dr. phil. (Sportwissenschaft). 1982–2012 katholischer Seelsorger der österreichischen Teams bei allen Olympischen, seit 2000 auch bei Paralympischen Spielen. 1995–2015 Direktor des Don Bosco-Gymnasiums in Unterwaltersdorf bei Wien. 2005–2012 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates des „Apostolischen Werkes Kirche und Sport“ in Österreich. 2006 Habilitation im Fach „Sportethik“ und Vorlesungstätigkeit am Zentrum für Sportwissenschaft und Universitäts-sport der Universität Wien. Seit 2008 Mitglied der Ethikkommission in der NADA. Wahl zum TOP-Sportbotschafter Österreichs des Jahres 2008 durch die österreichische Bundessportorganisation (jetzt: Sport Austria). 2017-2020 Mitarbeit im Don Bosco-Zentrum, Turin. Mitglied im Editorial Board der edition Widerhall.

Bernhard Maier "Dictionarium der Sportethik"

Redaktion und Mitarbeit: Paul R. Tarmann

mit Beiträgen von Markus Bammer, David Müller und Paul R. Tarmann

ISBN: 987-3-9519838-6-8 - € 18,-- - lieferbar: Anfang Juni 2022

Band 7 der edition Widerhall

Mit Unterstützung durch:



Rückfragen: Dr. Johannes M. Martinek

Johannes Martinek – plattform – Verlag,

A-2380 Perchtoldsdorf, Herzogbergstraße 210

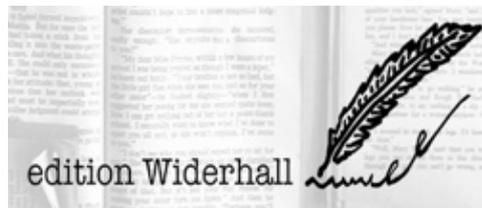
www.plattform-martinek.at - Mobil: +43 650 8655395 - office@plattform-martinek.at

Gew.reg. 317-MDW1-G-091610 - UID Nr. ATU 64580126

Auslieferung Österreich: BUBO Buch Bote, Ing. Herbert Schoger, Tuersgasse 21, 1130 Wien, +43 1 879 34 27 — info@bubo.at — www.bubo.at

Vertreter: Herr Florian Ryba: +43 664 5440449 / ryba@bubo.at

Anhang: Markus Bammer: Moral im Sport



BUCHINFORMATION

Dieser Band der **edition Widerhall** — es ist dies der dritte dieser geisteswissenschaftlichen Reihe — gibt einen Einblick in sportethische Zugänge und versucht, daran anschließend durch die gezielte Anwendung der Ethik von Alan Gewirth auf moralische Probleme des Sports eine neue Perspektive einzuführen und zu einer Klärung beizutragen.

Aufgrund des Erfolgsdrucks ist der kommerzialisierte Hochleistungs- und Spitzensport in Gefahr, den Erfolg auch mit unredlichen Mitteln zu erzielen. Athletinnen und Athleten werden dafür verzweckt und setzen ihre Gesundheit aufs Spiel. Doch mit welcher Begründung kann man überhaupt gutes und schlechtes Verhalten voneinander unterscheiden? Und woher kann man wissen, wie in herausfordernden Situationen im Sport konkret zu handeln ist?

Alan Gewirths Begründungsweg gipfelt mit dem *Principle of Generic Consistency* in einem umfassenden Moralprinzip, welches formal und inhaltlich behauptet, frei von Ungewissheit zu sein. Seinen Ausgangspunkt nimmt Alan Gewirth dabei beim Handeln selbst, in welchem er bereits eine moralische Struktur enthalten sieht. Gerade diese Basis macht eine Anwendung dieses ethischen Ansatzes für den Sport besonders interessant.

Der Plattform Martinek Verlag bietet mit der neuen geisteswissenschaftlichen Schriftenreihe **edition Widerhall** Forschenden und Schreibenden die Möglichkeit, für ein größeres Fachpublikum, eine interessierte Leserschaft zu publizieren. Herausgeber der *edition Widerhall* ist Paul R. Tarmann.

Mag. Markus Bammer, geboren 1992 in Gmunden/Oberösterreich;
Lehramtsstudium an der Universität Wien für die Fächer Geschichte,

Philosophie und Psychologie. Aktuell vertieft er sein Interesse an philosophischen und gesellschaftlichen Fragestellungen u. a. in einem Masterlehrgang für Ethik und arbeitet in einer sozialen Einrichtung in Wien.



Markus Bammer

Moral im Sport — Alan Gewirth und der Versuch einer sportethischen Letztbegründung

von Markus BAMMER — ISBN: 978-3-9519838-2-0 — € 18,--

21.3.2021/MS

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH



Dr. Johannes M. Martinek, **+43 650 8655395**

Johannes Martinek – plattform – Verlag,
A-2380 Perchtoldsdorf, Herzogbergstraße 210
www.plattform-martinek.at
Mobil: +43 650 8655395
office@plattform-martinek.at
Gew.reg. 317-MDW1-G-091610
UID Nr. ATU 64580126

Auslieferung Österreich:

BUBO Buch Bote, Ing. Herbert Schoger, Tuersgasse 21,
1130 Wien +43 1 879 34 27 — info@bubo.at — www.bubo.at
Vertreter: Herr Florian Ryba: +43 664 5440449 / ryba@bubo.at